

Di. 14.11.
19.00 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt 12,- €



Coverfoto: © Piper-Verlag

STEPHAN ORTH:
„Absolutely ausgesperrt - Wie ich 700 Kilometer durch England reiste und immer draußen blieb“

70 Länder hat Stephan Orth schon bereist - und in 25 davon auf über 200 Sofas geschlafen. Nur auf langen Reisen geht er ab und zu für ein paar Tage ins Hotel, um kurz einmal durchzuatmen. Ansonsten schläft er dort, wo die Menschen ihm einen Schlafplatz anbieten. Er schildert, wie er sich mit Brexit-Fans und streitlustigen Katzen auseinandersetzt und mit Obdachlosen, Lebenskünstlern und Umwelt-Aktivisten ins Gespräch kommt. Dabei greift sein origineller Bericht hochaktuelle Themen auf - und wird zum Plädoyer für eine neue Art des Reisens.

Stephan Orth, Jahrgang 1979, studierte Anglistik, Wirtschaftswissenschaften, Psychologie und Journalismus. Von 2008 bis 2016 arbeitete er als Redakteur im Reiseressort von SPIEGEL ONLINE, bevor er sich als Autor selbstständig machte. Er lebt in Hamburg.

HEIMATen

2023
Buxtehuder Literaturwochen

Der Begriff „Heimat“ hat wieder an Bedeutung gewonnen. In einer Welt der Globalisierung und Migration drückt er das Bedürfnis nach einem vertrauten Umfeld aus. Heimat hat zu tun mit Sprache, Herkunft und Wurzeln, mit Landschaften, Jahreszeiten, Gerüchen, Geschmäckern, aber auch mit Beziehungen, die man pflegt.

Mit dem Plural „Heimaten“ wollen die Organisatoren das Menschen Verbindende betonen und darauf hinweisen, dass viele Bürger*innen unserer heutigen Gesellschaft mehrere Heimaten haben. Immer mehr Menschen leben an verschiedenen Orten und schlagen dort Wurzeln oder haben aus unterschiedlichen Gründen ihre ursprüngliche Heimat verlassen, um sich eine neue aufzubauen. Je mehr die moderne Welt von den Menschen Mobilität und Flexibilität fordert, desto stärker wird der Wunsch nach Heimat.

Mit den „Internationalen Literaturwochen HEIMATEN“ möchten der Buxtehuder Heimat- und Geschichtsverein und die Stadtbibliothek sich an der aktuellen Diskussion über Heimat konstruktiv beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reservierungen und Karten nur erhältlich in der
Stadtbibliothek Buxtehude

Fischerstr. 2, 21614 Buxtehude, T 04161-999 06-0
stadtbibliothek@stadt.buxtehude.de



Heimat- und Geschichtsverein
Buxtehude e. V.



2023

HEIMATen

#buxtehuderLiteraturwochen



HANSESTADT
BUXTEHUDE

Was bedeutet Heimat in unserer heutigen multilokalen Gesellschaft? Wo ist Zuhause? Warum hat der Begriff „Heimat“ eigentlich immer noch keinen Plural?

Jubiläum

5

Jahre

HEIMATen
Buxtehuder Literaturwochen

Di. 31.10.
19.00 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt 12,- €

Fr. 03.11.
19.00 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt 12,- €

Di. 07.11.
19.00 Uhr
Stadtbibliothek
Eintritt 12,- €



Foto: © Ankerherz Verlag



Foto: © Astrid Schmettering



Foto: © Kerstin Haase



STEFAN KRUECKEN:
„Das muss das Boot abkönnen –
Durch Sturm und Krise. Was wir von
Kapitänen lernen können“

Mehr als 150 Kapitäne hat der SPIEGEL-Bestseller Autor interviewt. Seefahrer müssen mit vielen Widrigkeiten zurechtkommen. In Gesprächen mit Stefan Kruecken berichten die Kapitäne über ihre besten Strategien, um die eigene Familie, die Firma oder sich selbst durch den Orkan – auch im übertragenen Sinn – zu bekommen. Denn wir sind mitten in einem Sturm. Krieg in Europa, Corona, Populismus von rechts wie von links. – In einem Sturm zeigt sich, was wirklich wichtig ist – auf See wie im Leben.

Stefan Kruecken, Jahrgang 1975, arbeitete als Polizeireporter für die Chicago Tribune und berichtete als Reporter weltweit für Magazine. Von ihm stammen u.a. die Bestseller „Sturmwarnung“, „Orkanfahrt“ und „Unverkäuflich“. Er lebt mit seiner Familie und zwei Hunden in Hollenstedt.

UTA RUGE: „Bauern, Land –
Die Geschichte meines Dorfes
im Weltzusammenhang“

In ihrem Buch „Bauern, Land“ kehrt Uta Ruge zurück auf den Hof ihrer Jugend, den ihr Bruder übernommen hat. Sie zeigt, wie das Weltgeschehen das Leben dort verändert und wie groß die Kluft zwischen Stadt und Land inzwischen ist. Ihr Buch ist nicht nur ein Plädoyer für einen dauerhaften Dialog zwischen Landwirtschaft und der übrigen Gesellschaft, die Autorin verbindet auch das Subjektive der Ich-Erzählerin mit einem historischen Abriss über die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten 100 Jahren.

Uta Ruge, auf Rügen geboren, wuchs nach der Flucht der Familie als Bauerntochter in einem Dorf im Kreis Cuxhaven auf, studierte Germanistik und Politik in Marburg und Berlin. Sie arbeitet als Autorin, Lektorin und Feldenkraislehrerin und lebt heute in Berlin.

SAMER TANNOUS u. GERD HACHMÖLLER:
„Lebt ein Syrer in Rotenburg
(Wümme) – Neue Versuche, meine
deutsche Heimat zu verstehen“

Der erste Band der beiden war ein Spiegel-Bestseller, nun haben Samer Tannous und Gerd Hachmöller einen zweiten Band herausgegeben. In dem geht es nicht mehr um grundlegende Dinge, um sich zurechtzufinden, sondern darum, die Mentalität verstehen zu wollen. Bei ihren Auftritten beeindruckt die beiden besonders durch ihre freundschaftliche und humorvolle Diskussionskultur – auch bei schwierigen Themen.

Tannous, geboren 1970 in Syrien, lebt seit 2015 mit seiner Familie in Rotenburg/Wümme. Nachdem er im Eigenstudium Deutsch erlernt hat, arbeitet er seit 2016 als Französischlehrer in Scheeßel.

Gerd Hachmöller wurde 1972 in Celle geboren. Nach dem Studium der Wirtschaftsgeografie und Volkswirtschaft ist er heute Stabsstellenleiter im Landkreis Rotenburg/Wümme.